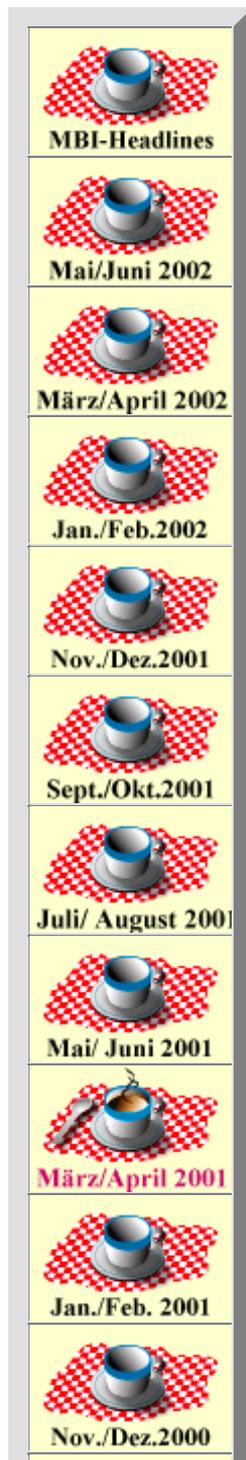


März/April 2001


Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite

24.04.01: Vertreter/innen der CDU-Fraktion signalisieren in einem Gespräch den BI-Vertretern der BISS (zur Erhaltung des Freibads) dass die CDU im Rat am 26.4. gegen die Freibadschließung stimmen würde, also anders als in Sport- und Finanzausschuss. Das würde stimmenmäßig bereits reichen. Mal sehen, was nun Genossen/innen tun!

24.04.01: Der MBI-Antrag im Planungsausschuss zum Komplex Bauunternehmer Zorn bringt 2 Dinge ans Tageslicht: 1.) Die Stadt kann die 200.000DM entgangenen Anliegergebühren für die Wagen anscheinend nicht geltend machen. Seltsam, nicht? 2.) Das Konkursverfahren (heutzutage Insolvenzverfahren) gegen Zorn wurde kürzlich angeblich durch einen Dritten eröffnet, so dass MBI-Antrag, die Stadt solle das Verfahren beantragen, bereits erfüllt scheint.

23.04.01: Wagenburgler beantragen gerichtliche Aufschiebung Räumungsverfügung und legen Widerspruch ein. MBI verurteilt sittenwidriges Vorgehen von Stadtdirektor Steinfurt."

23.4.01: Bereits in der 3. Woche liegen auf der Karlsruher Straße auf nahezu jedem 2. Parkplatz große Haufen von Ästen und Zweigen, die vor Ostern aus den Platanen herausgeschnitten wurden. Die MBI gaben die Fragen von Anwohner/innen weiter, doch bisher keine Reaktion!

20.4.01: Stadtdirektor Steinfurt und der Leiter der Investorenleitstelle, Krämer, bieten den Wagenburglern in einem Gespräch folgendes an: Die Stadt schickt Leute, die die Bauwerke zum Transport flott machen und auf noch unbekanntes Lager bringen. Die Wagenburgler ziehen ohne Hunde zu den russischen Asylbewerbern in das ehemalige Karstadtbürogebäude an der Ruhrorter Str., wo eine Etage leereräumt sein soll, und die Wagenburgler unterschreiben einzeln folgendes: **Ich erkläre hiermit, dass ich Eigentümer des Wagens..... bin. Ich bin damit einverstanden, dass nach Absprache mit mir versucht wird meinen Wagen vom Gelände der sog. Wagenburg zu ziehen.**



Soweit bei diesem Vorgang ein Schaden an meinem Wagen entsteht, übernehme ich hierfür die Verantwortung und stelle d Stadt Mülheim an der Ruhr sowie das für diese tätige Abschlep und Entsorgungsunternehmen von eventuellen Schadensersatzansprüchen frei.....(Datum Unterschrift)

Frist zur Unterschreibung bis Mo., dem 23.4.01. Ansonsten läuf laut Steinfurt das Verfahren der "Ordnungsverfügung und Androhung unmittelbaren Zwanges und einer Ersatzvornahme sowie Anordnung der sofortigen Vollziehung" (s.u.) nur als "Schattenverfahren" nebenher. [Für wie doof halten Steinfurt/Krämer andere Menschen? Fragen über Fragen zu der unerlaubten Tricks!](#)

19.04.01: Die juristische Überprüfung der **Ordnungsverfügung gegen die Wagenburgler** ergibt eindeutig: Die Stadt hat, ob dilettantisch oder nicht, ein falsches Verfahren zur Räumung gewählt, das ist juristisch nicht haltbar! Wenn die Wagenburgler vor Gericht gehen, werden sie Recht bekommen müssen!

18.04.01: NRZ-Überschrift: "**Wagenburgler packen ein**"; WAZ-Überschrift: "**Wagenburgler räumten nicht**"; weiter aus de WAZ: "Nächster Schritt der Verwaltung wäre nun eine Ordnungsverfügung, doch noch bleibt man im Rathaus gelasse Es handle sich um eine Formalfrist, auf zwei Wochen komme es nicht an." Die Wagenburgler selbst erhielten am Morgen namentliche Zustellung von Ordnungsverfügungen mit einer Räumungsfrist von 5 Tagen und der direkten Androhung von Gewalt für den Fall der Nichträumung! Ein Verwirrspiel sondergleichen!

15.04.01: Ostern, das Ultimatum für die **Wagenburg** läuft ab, do die Räumung bleibt logischerweise aus, sie wäre nicht einmal rechtmäßig möglich!

12.04.01: Die Kleingärtner der **Grabelandflächen von Holzstr. ur Kampstr.** schicken eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den an den Regierungspräsidenten in Düsseldorf. Der soll den OB anweisen, die gültigen Beschlüsse von 97 bzw. 98, den Gärtner 10-Jahresverträge zu geben, endlich umzusetzen, anstatt über Presse den Verkauf der Gärten zu verkünden.

12.04.01: Laut NRZ gibt es erste Überlegungen auch in der SPD Styrum, das **Freibad** doch zu erhalten! BISS-Flugblatt: "**Das Rath geht baden!**" Aufruf zur aktiven Teilnahme an der Ratsitzung am 26.4 in der die Schließung des Freibades beschlossen werden soll, ist fertig!

11.04.01: 1. Versammlung der neu gegründeten **BISS (Bürgerinitiative Schwimmen in Styrum)** mit starker Beteiligung vielen Aktionsideen und mit eigenem Logo: siehe auch www.styrum.de oder auf den MBI-Seiten unter **BISS MBI-Antrag den Rat der Stadt am 26.4.01 zum Erhalt und zur Modernisierung**

des Freibads ist raus.

10.04.01: Die Bewohner der **Wagenburg** erhalten eine Räumungsverfügung vom Bauordnungsamt, bis zum 15.4. (Ostersonntag!) die Wohnnutzung ihrer Bauwagen einzustellen das Grundstück "besenrein" zu hinterlassen, da der Standort weder für Wohnen, noch als Lagerplatz erlaubt sei, wofür "das Einholen einer bauaufsichtliche Genehmigung.....erforderlich" ; Vor eineinhalb Jahren wurden die Wagenburg`ler von der Stadt selbst dort hinverfrachtet, um den Platz auf dem Espera-Gelände für das unsaubere Geschäft mit dem neuen BMW-Händler dort freizumachen! *Frohe Ostern! Mülheim, die tollerante Stadt!*

Oster-Überraschungsei: 18 Mio. zuviel im Stadtsäckel (kein Aprilscherz)

8.04.01: Der MBI-Kneipensuchdienst entdeckte an der Ruhrorter Strasse den heissesten aller Geheimtips, **Zum Doofen Jens**, der fast fertig und als "Osterevent" eröffnet wird.



OB Baganz und sein Advertiser Stefan Sowislo sind zum opening gelangt

7.04.01: Nach 5 Monaten antwortet die Bezirksregierung auf die MBI-Beschwerde gegen Baganz wegen dessen Zensur von MBI-Ratsanträgen im Oktober wie folgt: "Ich bin zu dem Ergebnis gelangt, dass die drei Anträge, die Sie zur Ratssitzung am 26.10.2000 für und fristgerecht stellten, mit auf die Tagesordnung der Ratssitzung hätten aufgenommen werden müssen. Verbunden mit der Bitte, Ihre Anträge die Tagesordnung der nächsten Ratsitzung zu setzen.....habe ich OB Baganz auf diese Rechtslage hingewiesen." Noch Fragen??!
MBI-Presseerklärung dazu.

6.04.01: Antwort von OB Baganz zum MBI-Antrag vom 8.3.01, noch in März eine Sondersitzung des Medl-Beirats einzuberufen, weil bei der Sitzung Anfang März alle Vertreter des Mehrheitsgesellschafters Stadt die Tür geschickt wurden, als es um mögliche medl-Käufe von Abwasser und RWW-Anteilen ging. Baganz sieht keine Notwendigkeit für die Sondersitzung: "Es sei lediglich nochmals um eine kurze mündliche Zusammenfassung der Eckpunkte aus dem schriftlichen Bericht vorgegangen worden." begründet er dies. Unabhängig von dem schlechten Stil der späten Antwort, ist das ganze eine echte Farce auch angesichts dessen, die "kurze mündliche Zusammenfassung" eine dreiviertel Stunde dauerte. Man wird sehen, wo sich dieser eklatante Fehler ggf. noch rächen wird

6.04.01: MBI-Flugblatt: Liebe Styrumer, beschwert Euch bei den Ratsmitgliedern von SPD und CDU! Die Stadt Mülheim will sich einen überflüssigen

zweiten Geschäftsführerposten bei der MEG für 300.000 DM p/ Jahr einrichten, hat aber angeblich keine 300.000 DM für das Offenhalten des Freibads Styrum ! Das ist skandalös!

5.04.01: Über 70 Menschen kamen zu der **Bürgerversammlung zum Erhalt des Freibads Styrum**. Einhellig wurde die Freibadschließung abgelehnt als sozial verheerend angesehen. Eine **Bürgerinitiative "Erhalt des Freibads Styrum"** wurde gegründet, die sich bereits am nä. Mittwoch, dem 11.4. 19.00 Uhr in der Union ihre erste Versammlung abhält.

4.04.01: Auf der Gesellschafterversammlung der MEG setzt die Stadt 151 zu 49 gegen den Mitgesellschafter Trinekens das **4-Augen-Prinzip** durch. Doch das bedeutet, die Stadt muss den 2. Geschäftsführer alleine bezahlen. Das hat der OB dem Rat der Stadt verschwiegen, als der am 29.3. gegen die MBI-Stimmen die beiden zusätzlichen Geschäftsführerposten beschloss.

4.04.01: Dallas verbündet sich mit Denver und lebt in Mülheim neu auf. Die gesammelte Dezerntenenriege stellt sich hinter Baganz, um **Frau Semmler öffentlich wg. angeblicher Zurückhaltung von Informationen zu schelten und zu demontieren**. Ein einmaliger Vorgang, was Mobbing angeht, und das von Amtsträgern, die allesamt seit Monaten den MBI gegenüber sträflich und mehrmals Auskünfte verweigerten oder vertuschten oder....Was geht da vor sich? [Malefiz in Baganz'scher Manier \(MBI-Presseerklärung\)](#)

3.04.01: Die Kleingärtner an den **Holzstr.** protestieren gegen den erneuten Versuch des Verkaufs ihrer Gärten. Genau wie an der **Kampstr.** wurde ein Beschluss im Planungsausschuss 98 bzw. 97, den **Grabeländern** 10-Jahresverträge zu geben, von der Verwaltung einfach nicht umgesetzt. Auch die **Gärten an der Gertrudstr.** sind gefährdet!



3.04.01: Ein Armutszeugnis für die Mülheimer Politik: Der **MBI-Antrag der Beteiligungskommission zu dem interkommunalen Pilotprojekt Regenwassermanagement** rund um das Hexbachtal wird abgelehnt! Unglaublich.

2.04.01: **Baganz** wieder aufgetaucht! Doch der Stil hat sich geändert, von Kurfürsten zu J.B. in Dallas-Manier gegen die Kämmerin? So jedenfalls wirkt seine unkollegiale Schelte über die Medien.

Ebenfalls 1.April: Panne im Bauordnungsamt: Laut offiziellen Bericht aus dem Rathaus soll ein übereifriger Mitarbeiter Baugesetzbuch und Anti-Korruptionsgesetze intensiv studiert und auch noch ernst genommen haben. Er soll in hunderten Fällen Stück für Stück die Akten entwendet und der Schwerpunktstaatsanwaltschaft vorbeigebracht haben. Bauordnungsamtsleiter Hüsgen soll panikartig den Hockeyclub verlassen haben, um für den Mitarbeiter einen Aufnahmeantrag in Bedburgheim zu beantragen.

stellen. Ungeachtet dessen fanden heimlich mehrere Günstlingstreffen : Bildung einer Schutzgemeinschaft (SG) statt. Vorläufiger Sprecher die SG namens "Gleiches Unrecht für alle" soll ein gewisser **Gutsherr R.** so die Malerfirma L. soll bereits heimlich Lacke an der Wildwuchs- Cara Meile Kölner Str. versteckt haben und RRZ-Manager Rück soll in eine BMW des Händlers an der Ruhrorter Str. zu Bauunternehmer Zorn in Spanien geflüchtet sein.

1. April 01: OB Baganz wurde bei nur 3 Veranstaltungen gesichtet. Hat die Stadt verlassen? Ist er beleidigt? Wird er die Konsequenzen ziehen dass sein neuer **kurfürstlicher Stil** nicht so beliebt ist und das bereits nach eineinhalb Jahren? Man munkelt, er habe Asyl bei Eon gesucht. Zowis bleibt stumm, er zieht halt wieder um. Und bei wem war der Dehm?

31.03.01: MBI-Infostand Schloßstraße: Starke Resonanz und viele Bürger/innen, die erbost sind über den vorherrschenden Mölmschen Ausverkaufsrausch verbunden mit Dilettantismus (die 38 Mio falsche Haushaltsschätzung) und Filz ("Stadt der Günstlinge!"). Viele Fragen Hexbachtal und nur wütende Reaktionen zur **geplanten Freibadschließung!** Folgendes MBI-Flugblatt wurde verteilt: **Mülheim Stadt im Fluss.....eine Stadt geht baden! Es geht drunter drüber in Mülheim. Mölmsche Verhältnisse wie ehemals italienische Zustände?**

30.03.01: Die MBI schicken ein **Mahnschreiben** an RP und die Staatsanwaltschaft, weil seit einem halben Jahr von den Ermittlungen der Sachen Rixecker nichts gehört wurde und nicht einmal bekannt ist die Sache liegt.

29.03.01: Eine **schlimme Ratsitzung:** Der MBI-Antrag zu friedlichen und gewaltfreien Lösungen für die **Wagenburg**, wurde ohne Redebeiträge der anderen Fraktionen (dafür aber dauernde fanatische Zwischenrufe von CDU'lern wie "die sollen abhauen", wollen wir hier überhaupt nicht", "Gesindel" u.v.m. abgelehnt. Der richtungsweisende **MBI-Antrag zu Hexbachtal und Grünzug B** wurde von Baganz diktatorisch einfach in Umweltausschuss verwiesen und CDUSPDP stimmten dem auch noch zu! Der dritte MBI-Antrag, der "**Mißtrauensantrag**" zu Baganz, dass er keine zustimmungspflichtigen Verträge mehr unterschreiben darf, bevor das Ratsvotum nicht eingeholt ist, wurde mit den CDSPFDUP-Stimme Eilantrag verschoben: diese Uralt-Parteien stimmen auch noch dafür, sie vom OB übergangen werden! Arme Demokratie!

29.03.01: Die Kämmerei hat sich beim **Haushaltsjahr 2000** um sage und schreibe 38 Mio DM verschätzt! Soviel blieb mehr übrig als prognostiziert. Das war bereits im Nov. absehbar und wurde auf Anweisung des OB geheimgehalten! Eine schallende Ohrfeige für alle, die wie z.B. im Jugend- und Sozialbereich viele Sitzungen abhielten, um ein paar Tausende einzusparen! Ebenso für Menschen etwa am Steinknappen oder am Oemberg, bei denen Verkehrsberuhigung wegen fehlender 5000 DM als unmöglich dargestellt wurde!

29.03.01: Auf der Tagesordnung der **Ratsitzung** sind 3 MBI-Anträge: 1. zu friedlichen und gewaltfreien Lösungen für die **Wagenburg**, dann de

richtungsweisende [Antrag zu Hexbachtal und Grünzug B](#) und als dritt der [“Mißtrauensantrag”](#) zu Baganz, dass er keine zustimmungspflichtige Verträge mehr unterschreiben darf, bevor das Ratsvotum nicht eingeholt ist.

27.03.01: Eine **beschämende Sitzung des Planungsausschusses**. Die vielen anwesenden Anwohner des [Klöttchen](#) konnten ebenso wie anwesende Anwohner/Anrainer des [Kasernengeländes](#) die Ignoranz der Verwaltung und der anderen Fraktionen ihren Problemen gegenüber miterleben. Die MBI-Anträge zu Bürgerbeteiligung bzw. Bürgerversammlungen zu oben genannten Problemen wurden niedergestimmt! Die Anfragen wurden, so wie es die schäbige Praxis in vielen MH-Ausschüssen ist, nicht behandelt, sondern sollen schriftlich beantwortet werden. (Vielen solcher “Antworten” lau die MBI seit Monaten hinterher!). Die Anfrage zu Lankermann setzte die Vorsitzende Wiechering eigenmächtig von der Tagesordnung ab! Die MBI werden sich in Düsseldorf über die unerlaubte Praxis der MH-Verwaltung zu Anfragen beschweren!

27.03.01: [Im Planungsausschuss liegen 2 Anträge und 6 Anfragen der MBI](#) vor. Eine Reihe weiterer Anträge/Anfragen, die eigentlich anstünden, haben die MBI noch einmal verschoben. “Die MBI geben Fragen oder Anregungen von Bürgern und Initiativen weiter. Die vielen notwendigen Anfragen/anträge belegen, dass viele Dinge in unserer Stadt undurchsichtig und an den betroffenen Bürgern vorbei laufen. Von mehr [Transparenz](#) und [Bürgernähe](#) keine Spur - im Gegenteil!”

26.03.01: [Treffen der AG Hexbachtal](#) (Umweltmin., MBI, BI, Naturschutzverbände, Stadtwerke Essen und Controlling-Gutachter) zum Essen der [Kanalbaupläne im Hexbachtal](#) und zum Pilotprojekt Regenwassermanagement rund um das Hexbachtal bzw. Grünzug B. Es scheint, als wollten die Stadtwerke Essen ihre abgespeckte Variante durchpeitschen, ohne Alternativen zu prüfen! Dazu gehört auch die interkommunale Variante, den Mülheimer [Hexberg-Kanal](#) miteinzubeziehen. Außerdem geht es um das [Pilotprojekt: vgl. richtungsweisenden MBI-Ratsantrag: Riesenerfolg für die Bürgerinitiative!](#) [Mehr dazu in der MBI-Presseerklärung dazu](#)

22.03.01: Am kommenden Dienstag, dem 27.03. soll der Planungsausschuss beschließen, dass der Verkehr zukünftig noch stärker durch den **Klöttchen** geführt wird - und zwar in beiden Richtungen! Zum 2. bereits torpediert die Verwaltung damit über teure Gutachten die Beschlusslage zur Verkehrsführung Innenstadt! [MBI-Flugblatt vom 22.03.01 dazu: Wehrt Euch, beschwert Euch bei Politikern und Verwaltung und besucht die öffentliche Sitzung des Planungsausschusses!](#)

21.03.01: MBI stellen einen [Mißtrauensantrag gegen OB Baganz](#) an den Rat der Stadt. Der OB soll umgehend den unrechtmäßigen Medl-Kooperationsvertrag mit der Rhenag rückgängig machen und den Rat soll ihm untersagen, zustimmungspflichtige Verträge ohne Ratsvotum zu unterschreiben! (was eigentlich selbstverständlich sein sollte, aber nicht ist!)

20.03.01: Der [Finanzausschuss](#) offenbart viel **Chaos made in MBI**

1.) Die Mietverträge der geschlossenen **Stadtteilbüchereien (vg verlorenes Bürgerbegehren)** wurden nicht gekündigt (vergessen)
 2.) Der Immo.-Service hat **die skandalösen 2,6 Mio Mehrbedarf Eigenbetriebs Grün+Wald** ungeprüft als seine Ausgaben verbucht (eine Prüfstelle existiert noch nicht!)
 3.) die Ruinen der im letzten Jahr überhastet geschlossenen **Stadtgärtnerei** kosten die Stadt immer noch 30.000DM an Folgekosten. Dafür laufen anscheinend Anstrengungen, dort, im und am Rande des Landschaftsschutzgebietes Gewerbe anzusiedeln.

19.03.01: Speldorf, Saarner Str. 385, ein Anbau um die Ecke verschlingt die **Auslaufläche des Waldorf-Kindergartens!** Zugemauerte Fenster, umgesäbelte Bäume am Rand des Fußwegs neben der Bahnlinie zum Entenfang, empörte, ungefragte Nachbarn, Garagen weg und überbaut, dafür neue Garagen im Garten, wo bisher die Waldorf-Kindergartenkinder spielten. Ein Schelmenstreich von Bauordnungsamt und Vollmer/Klugewitz? **MBI-Anfragen** dazu wurden abewiegelt oder verschoben wie im angeblich überraschten JHA!!



16.03.01: **Leserbrief an WAZ und NRZ zu den Themen Räumung Wagenburg und Flughafen: "Christlicher OB BAGANZ - Politischer Messias oder Heuchler?"**

16.3.01: Umweltausschuss: eine Katastrophe für die Demokratie
 Der Ausschuss ist nicht in der Lage, über die **MBI-Hexbachtalanträge**, ebensowenig über den MBI-Antrag zu (**Skandal mit dem MüGa-Spielplatz** abzustimmen, die Anfragen c und zum Rühlgelände bleiben unbeantwortet, eine **Offnung der Schranken des Hauptfriedhofs auch sonntags** (wg. der langen W besonders für Alte und Behinderte wichtig!) wird abgelehnt, da Grün und Wald angeblich zu teuer, während diesem Eigenbetrieb gleichzeitig mit ca. 2.5 Mio DM für 2001 20% mehr Geld bewilligt wird!!!

15.3.01: Nun ist es amtlich: **Medion wird definitiv nicht ins Winkhauser Tal** dürfen. Das ergab die MBI-Anfrage im Hauptausschuss. Ein toller Erfolg auch der MBI, aber auch dank der Initiative von Menschen wie **Fred Bruhn** vom BUND oder He

Scholz von der SPD Schönebeck! Die Androhung der Gründung einer Bürgerinitiative hat dieses Mal gereicht! Ein hervorragend Beispiel, wie erfolgreich das richtige Zusammenspiel von Gremienarbeit und außerparlamentarischer Arbeit (Unterschriftenliste, Begehung usw.) sein kann!

15.3.01: Der geänderte Kooperationsvertrag mit der Rhenag bzw. MEDL, den Baganz kurz vor Weihnachten ohne Ratsbeschluss unterschrieb, ist unzulässig! Mal schauen, was das noch für Konsequenzen hat! Zur Erinnerung: Auf MBI-Intervention musste der Vertrag im Januar auch in die TO von Beteiligungskommission und Hauptausschuss aufgenommen werden, wurde dort kritisiert und hinterfragt und auf der Ratsitzung ohne Erklärung nicht abgestimmt!

14.3.01: Unglaublich, aber wahr! Die Verkehrsberuhigung Steinknappen beginnt! Sage und schreibe 9 Monate nach dem Erfolg des MBI-Antrags wird mit der 1. Querungshilfe begonnen die in 2000 gebaut werden sollte, die 2. in 2001 usw. Erst die nochmalige Anfrage in der BV 1 am 6.3. scheint gewirkt zu haben. *Doch oh Schreck: das heute aufgerissene Stück Strasse ist nicht an der verabredeten Stelle!*

13.3.01: MBI-Anfragen im Schulausschuss werden nur bruchstückhaft beantwortet: Zu PCB usw. in Schulgebäuden wird nur vage von einem Prüfprogramm gesprochen, zu Sendemasten auf Schulen wird u.a. zu Einnahmen und der nicht erlaubten Nutzung von Teilen der Gelder durch Fördervereine (gerüchtelt z.B. an der Hölterschule: CDU-Fraktionschef Brands Schulleiter OB Baganz Elternteil) und zur Mädchenquote bei Fußballturnieren wird nur an den Veranstalter weiter verwiesen.

12.3.01: Bei 3 heiklen **MBI-Anfragen im Jugendhilfeausschuss** konnte oder wollte die Verwaltung angeblich nichts sagen, weil Zeit zu knapp gewesen sei oder mit anderen Ausreden: 1.) zum Müga-Spielplatz am Schlossberg, der z.T. nun als Baustelle die 2.) zum Waldorfkindergarten Saarner Str., dem urplötzlich Gärten in die Auslaufflächen gesetzt werden und 3.) zu den bisherigen Mülheimer Erfahrungen mit der neuen asozialen Kindesunterhaltregelung . Kommentar überflüssig!

12.3.01: Am Runden Tisch für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit knallt es wegen des Beschlussantrages (von MBI-Sprecher L. Reinhard, einen Appell an den OB zu verabschieden, die Wagenburgler nicht zu verbannen und auf einvernehmliche Lösungen statt auf polizeiliche Gewalt zu setzen. Der OB war wütend und erpresste den Runden Tisch mit der angedrohten Niederlegung seiner Moderation, wenn abgestimmt würde. Auch ansonsten nur wenige tolerante Worte zu den Wagenburglern!

10.3.01: Auf Anfrage der WAZ geben die MBI eine Stellungnahme

zur bisherigen Arbeit der **Mülheimer Wirtschaftsförderungsgesellschaft M&B** ab.

10.3.01: MBI-Sprecher L. Reinhard erhält einen Brief von OB Baganz zur endgültigen Vertreibung der **Wagenburg** aus Mülhe. Erst vor wenigen Wochen hatte der OB beim Ortstermin einen anderen als den menschenunwürdigen an der Autobahn fern von Wasser, Strom und Geschäften versprochen. Nun plant er



deren polizeiliche Vertreibung! Es folgte das Schreiben von L. Reinhard an den Runden Tisch gegen Ausländerfeindlichkeit und für Toleranz, [einen Appell an OB Baganz zu beschließen, da die Wagenburg aus MH gänzlich verbannen möchte](#)

8.3.01: MBI stellen **Antrag auf Sondersitzung des MEDL-Beirats** zum Punkt Übernahme von Wasser und Abwasser, bei der die MBI im Beirat auch vertreten ist (siehe Posse oder auch nicht vom 6.3.01).

7.3.01: OB Baganz versucht einen Looping rückwärts in der **Flughafenfrage**: sein Geschäftsführer Eismann hat ein Konzept mehr Geschäftsflügen (aber angeblich leiser, weil dann wenige Flugschulen), einem kleinen ILS (Instrumenten-Lande-System) als Gewerbe auf Teilen des Flughafens vorgestellt! Einstieg in den Flughafen oder wohl eher Ausstieg vom Flughafen? Hat der OB vergessen, dass er nur wegen seiner Flughafen-Ablehnung OB werden konnte?

6.3.01: In der MEDL-Beiratsitzung werden zum Punkt **MEDL will Abwasser und städtische RWW-Anteile** alle Ratsvertreter vor die Tür geschickt, also die Vertreter des Mehrheitsgesellschafters, wegen angeblicher Befangenheit! Damit waren die Rhenag - sp RWE-Vertreter - nahezu unter sich. Das RWE will aber selber das Mülheimer Wasser und Abwasser übernehmen! Seltsam, geht es um MBI sind gegen die Monopolisierung der MH-Ver- und Entsorgung in RWE-Händen und gegen das vorgelegte Verkaufmodell von Dr. Jaspers.

2.3.2001: Der **große Ausverkauf des städtischen Tafelsilbers** soll nun eingeleitet werden mit der europaweiten Ausschreibung der Mülheimer Abwassers durch das Büro Jaspers. Die MBI lehnen dies strikt ab: "Das Jasper-Modell ist für die Stadt und die Bürger die schlechteste Lösung. Deshalb fordern die MBI: keine übereilte Ausschreibung der Abwassergesellschaft, ohne dass geklärt ist, wie die Zukunft der anderen Ver- und Entsorgungsgesellschaften aussieht, und sorgfältige Prüfung grundsätzlicher Alternativen unter Gesichtspunkten

der Haushaltskonsolidierung, Gebührenstabilität, Vertragssicherheit und der ökologischen Auswirkungen!”

2.3.01: “Eigenartige” Verteilung von Landesgeldern in Mülheim. Wie einmal deutlich überrascht nimmt die Fraktion der MBI zur Kenntnis, dass die Landesgelder für Projekte gegen Rechtsradikalismus offensichtlich weiterhin im Vorfeld von Entscheidungen verteilt (ausgemauschelt!) wurden/werden. Obwohl der Runde Tisch gegen Ausländerfeindlichkeit erst am 12.3.01 über die Projektanträge entscheidet, verkündet das Rathaus, Projekte von Jugendheimen würden nun mit den Geldern starten!

1.3.01: Dem MBI-Vorschlag an den Ausschuss für Bürgerservice die Verlegung des Weihnachtsmarktes von der Schloßstr. zum Kirchenhügel ab 2001 zu prüfen und in die Wege zu leiten stimmt alle im Ausschuss zu! Ebenso konnte sich die Verwaltung nicht durchsetzen: Dem MBI-Antrag zur Angleichung der Öffnungszeiten des Ausländeramts an die des Bürgeramtes wurde einstimmig zugestimmt!

1.3.01: Im Zuge der Fusion RWE/VEW ist die Rhenag (49%ige Mutter der MEDL und damit auch der 50,1% SWB) nun wegen der Kartellamtsauflage aufgeteilt: die MEDL gehört nun zur Rhenag-Nord und ist damit 100%ige RWE-Gas-Tochter. Wenn nun RWW den Eigenbetrieb Abwasser übernehme und RWE-Aqua die 46% Mülheimer RWW-Anteile - wie sich das aus der Vorstudie von Frau Jaspers anbietet und von der SPD laut WAZ/NRZ bereits favorisiert zu sein scheint - so wäre das **MH-Monopoly** fast perfekt. Der Mülheimer Einfluss auf Ver- und Entsorgung der lebensnotwendigen und lukrativen Bereiche Strom, Wasser, Abwasser, Gas, Müll und Straßenreinigung fest im Griff des RWE. Sollten wir da nicht überlegen, Hoch- Tiefbau- und Bauordnungsamt sowie Flughafen an die RWE-Tochter Hoch-Tief, Grün+Wald an eine Hoch-Tief-Tochter und MST + Eigenbetrieb Kultur an die RWE-PR-Abteilung abzugeben?

1.3.01: Gründungsversammlung der **BI Donnerberg/Schilberg** im Essener Gebiet des Grünzugs B. Mit über 100 Leuten war der Kneipenraum übervoll, die CDU-Vertreter unter Beschuss und eine gelungene Gründungsveranstaltung!

